

MELDUNGEN

Alkohol-Fahrer
zweimal erwischt

Marburg. Drei Tage, zwei Trinktouren, zwei Mal von der Polizei erappt: Ein 53-Jähriger musste erst am Anfang der Woche seinen Führerschein abgeben, nachdem er Zeugen bei einem Wendemanöver, als der Verdächtige einen Gartenzaun in einem Cölber Ortsteil beschädigte, aufgefallen war. Ergebnis der Polizeikontrolle, die ihn zu Hause antraf: zwei Promille. Drei Tage später saß der 53-Jährige nach Polizeiangaben abermals betrunken am Steuer. Er fiel mittags einer Streife auf, weil er einen Parkplatz vor dem Kreishaus entgegen der Einbahnstraßenregelung befuhr. Ergebnis der neuerlichen Blutprobe: 1,2 Promille.

Jugendbande
festgenommen

Marburg. Die Polizei hat sechs Jugendliche vorübergehend festgenommen, die am Freitagmorgen (5.35 Uhr) in ein Firmenhaus eingebrochen sind und dort Farbschmierereien hinterlassen haben. Durch Zeugenhinweise wurden die Teenager in der Ockershäuser Straße auf frischer Tat erappt. Nach Polizeiangaben waren alle Täter, die nach ihrer Entdeckung zu flüchten versuchten, betrunken. Während des Einbruchs kam es zudem zu Sachbeschädigungen, etwa durch das Entleeren eines Feuerlöschers. Die Schadenshöhe ist unbekannt.

Verlorene Ladung
liegt auf Straße

Marburg. Eine 63-jährige Autofahrerin konnte am Freitag gegen 7.35 Uhr auf der B 3 liegenden Styroporplatten nicht mehr ausweichen. Beim Überfahren der Platten entstand ein Schaden von mindestens 500 Euro an der Frontstoßstange. Bislang gibt es keine Hinweise darauf, wessen verlorene Ladung auf der Stadtautobahn lag. Hinweise: 06421/4060.

Ortsbeirat diskutiert

Moischt. Der Ortsbeirat Moischt spricht morgen, 28. Juli, ab 20 Uhr im Kleinen Saal des Bürgerhauses unter anderem über die Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

Mensa-
Speiseplan

Mittagessen

Mensa Erlenring: 12 bis 14 Uhr;

Bistro Erlenring: 8.15 bis 19.30 Uhr;

Mensa Lahnberge: 11.30 bis 14 Uhr;

Cafeteria Lahnberge: 8.30 bis 18 Uhr

Tagesgericht: Bunter Salatteller auf Wunsch mit Schafskäse und Oliven

Menü 1: Rinderhacksteak mit Mozzarella gefüllt dazu Joghurt-Knoblauchsauce

Menü 2 fleischlos: Kichererbsen-Ananas-Spinat-Curry mit Kartoffeln

Bistro Gourmet Fisch: Lachs mit Sauce hollandaise

Bistro Gourmet Fleisch: Entenbrust mit Orangensauce

Abendessen

Bistro-Erlenring: 17.45 bis 19.30 Uhr

Fleischgericht: Paniertes Hähnchenbrustfilet mit Rahmsauce und Bratkartoffeln

Fleischlos: Vegetarisch gefüllte Pasta mit Gemüsecarbonara

Cafeteria Lahnberge: 14 bis 18 Uhr

Fleischgericht: täglich wechselnde Grillgerichte und Burger

Ehrungen mit Fackeln und Steigerlied

Marburger Feuerwehr zeichnet verdiente Kräfte aus und bedankt sich bei Brandschutzdezernent Vaupel

Mit Blasorchester und Choreografie überraschten die Marburger Feuerwehrmänner und -frauen Oberbürgermeister und Brandschutzdezernenten Egon Vaupel und überreichten Auszeichnungen.

von Arnd Hartmann

Marburg. „Ich werde dieses Bild nie vergessen“, sagte Vaupel gerührt und bedankte sich für den Zuspriech der Musiker und freiwilligen Kräfte.

Mit einer musikalischen Einleitung von Rainer Seling und Mario Ahlborn starteten die Feuerwehrinsatzzkräfte samt Angehörigen in den besonderen Ehrungsabend.

Neben Oberbürgermeister Egon Vaupel und Kreisbrandinspektor Lars Schäfer überreichte die Leitung der Marburger Feuerwehr Carmen Werner und Andreas Brauer die Anerkennungsprämien, Brandschutzehrenzeichen sowie Katastrophenschutzmedaillen.

„Wir fühlen uns hier sehr gut aufgehoben“, betonte Werner während des Ehrungsblocks im historischen Rathaussaal. Neben den geehrten Einsatzkräften waren zudem auch die Partnerinnen und Partner eingeladen.

„Es ist eine gute Tradition, dass nicht nur Kameradinnen und Kameraden, sondern auch ihre Partner mitgekommen sind“, sagte Vaupel und verwies auf deren wertvolle Aufgabe von Unterstützung und Verständnis für das Ehrenamt.

Ebenso hielt das Stadtoberhaupt fest, dass die ehrenamtliche Hilfe für Menschen in Not keine Selbstverständlichkeit in der heutigen Zeit mehr sei, da besonders die freiwilligen Feuerwehrinsatzzkräfte viele Stunden in Vor- und Nachbereitung investieren.

Insgesamt 39 Anerkennungsprämien des Landes Hessen für die langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr, acht silbernen und drei goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande als auch drei eiserne Feuerwehrleistungsabzeichen wurden in der späteren Ehrung an die Mannschaft überreicht.

Zum Ehrenbeamten auf Zeit kam Daniel Kottas aus Elnhau-



Oberbürgermeister Egon Vaupel bekam neben dem goldenen Helmschild und Ehrenabzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes ein Ständchen des Blasorchesters auf dem Marktplatz.

Foto: Arnd Hartmann

sen eine besondere Auszeichnung zu. Weiterhin verlieh die Feuerwehr Peter Bartelmeß aus Cappel für sein langjähriges Engagement als Wehrführer und Einsatzmitglied das bronzene Helmschild.

„Er ist ein Charakterkopf der über die vielen Jahre eine beständige Leistung erbracht hat“,

sagte Werner.

Ebenso stiftete die Bundesrepublik Deutschland für den Hochwassereinsatz 2013 in Sachsen eine Auszeichnung, die über die untere Katastrophenschutzbehörde durch Kreisbrandinspektor Lars Schäfer den Helferinnen und Helfern des Landkreises Marburg-Bie-

denkopf überreicht wurde.

Mit einer Überraschung am Ende der Veranstaltung auf dem Marktplatz sorgte das Blasorchester der Marburger Feuerwehr mit einer Choreografie „Danke Egon“ und Fackelzug für gute Stimmung.

„Er ist ein Mann, der die Feuerwehr maßgeblich geprägt

hat“, so Werner.

Vom Richtsbergbrand bis Sturmtief „Kyrill“ war ihm die „Amplitude der Verantwortung stets bewusst“, ergänzte Schäfer und übergab das goldene Helmschild sowie Ehrenzeichen in Gold am Bande des Kreisfeuerwehrverbandes an das scheidende Stadtoberhaupt.

EHRUNGEN

Anerkennungsprämie für 10 Jahre: Theus, Bernd; Wanger, Christian; Zimmermann, Daniel; Budke, Hendrik; Gilbert, Florian; Schnitka, Marcel; Schulz, Stephan; Jeide, Andreas; Kästner, Timo; Friebertschäuser, Peter; Findt, Miriam

Anerkennungsprämie für 20 Jahre: Pflingst, Alexander; Niebuhr, Mirco; Weber, Sascha; Keßler, Martin; Köhler, Sascha; Martens, Dr., Florian; Scharlau, Gregor; Pfeffer, Elmar; Schumacher, Bodo; Prause, Marc;

Sauer, Alexander; Herbig, Sonja; Scheidemann, Jörg; Löchel, Frank

Anerkennungsprämie für 30 Jahre: Kelm, Thorsten; Weidemüller, Klaus-Dieter; Inerle, Rainer; Muth, Reiner; Schreiner Udo; Döbereiner, Thomas

Anerkennungsprämie für 40 Jahre: Bartelmeß, Peter; Muth, Hermann; Heuser, Werner; Rumpf, Karl-Friedrich; Ruth, Karl; Cloos, Hubert; Findt, Karl-Heinz; Mengel, Jürgen

Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande: Lemmer, Rainer; Niebuhr, Mirco; Weber, Dieter; Weise, Björn; Schenkel, Joachim; Sauer, Alexander; Löchel, Frank; Eidam Timo

Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande: Lauer, Walter; Findt, Karl-Heinz; Mengel, Jürgen

Einsatzmedaille Fluthilfe 2013 Sachsen: Preis, Maximilian; Preis, Marc-Philip; Müller, Daniel; Breuer, Hannes; Klie-

bisch, Julian; Martens, Dr., Florian; Raschke, Dennis; Fischer, Patrick; Kehring, Jürgen; Scheidemann, Jörg

Katastrophenschutzmedaille Bronze aus 2013: Cappeller, André

Katastrophenschutzmedaille Bronze aus 2014: Scheidemann, Jörg

Feuerwehrleistungsabzeichen Eisen: Berdux, Jannik; Laukel, Sandro; Braun, Philipp

„Mit der Kondition einer Marathonläuferin“

Dr. Charlotte Zwack-Stier spart zum Abschied nicht mit Kritik an der Kultusbürokratie

Nach fast 40 Jahren im Öffentlichen Dienst ist die Leiterin des Studienseminars für Grund-, Real-, Haupt- und Förderschulen, Dr. Charlotte Zwack-Stier, in den Ruhestand verabschiedet worden.

von Heiko Krause

Marburg. Die Zahl der Gäste und Redner zeigte die große Anerkennung, die die scheidende Studienseminarleiterin genießt. Stellvertretend für Intuitionen, die mit der Marburger Behörde eng zusammenarbeiten, waren etwa der Direktor des Studienseminars Fritzlar, Wilhelm Rottmann, die Schulamtsdirektorin beim Staatlichen Schulamt Marburg, Jutta Wagner, sowie für die Schulen der Schulleiter der Georg-Büchner-Schule Stadthallendorf, Urban Sersch, zu der Feier gekommen.

Alle drei lobten die gute Ko-

operation, für die Zwack-Stier im Besonderen verantwortlich gewesen sei. Das Miteinander habe immer im Vordergrund gestanden. Wagner erinnerte an die Zusammenarbeit bei der Verteilung der Lehrer im Vorbereitungsdienst auf die Schulen. Bei Problemen habe die Verabschiedete immer nach Lösungen gesucht und diese auch gefunden. Sie sei eine Frau, zu der er sofort Vertrauen aufgebaut habe, sagte Sersch.

Die Entlassungsurkunde überbrachte Lieselotte Haffke, Direktorin der Hessischen Lehrkräfteakademie. Sie erinnerte an den Werdegang Zwack-Stiers. Nach abgeschlossenem Studium der Sonderpädagogik und Referendariat habe sie 1978 ihre erste Stelle als Förderschullehrerin angetreten. Nur ein Jahr später sei sie bereits Stufenleiterin geworden.

Anfang der 1980er-Jahre habe sie dann einen Lehrauftrag an der Marburger Philipps-Universität angetreten und im Anschluss wieder an Schulen in

Wetter und Marburg gearbeitet. „1997 ist sie dann ans Studienseminar gekommen und hat 2007 die Leitung übernommen“, so Haffke.

Nach etwa 30 Jahren in der Lehrerausbildung gehe Zwack-Stier nun in den verdienten Ruhestand, so Haffke. In den vergangenen Jahren „hat sie sich mit der Kondition einer Marathonläuferin für die Qualität eingesetzt.“ Und dabei habe sie auch kein Blatt vor den Mund genommen.

Sechs Kultusministerinnen und Kultusminister habe sie als Leiterin des Studienseminars erlebt, berichtete Zwack-Stier, „und keiner hat mich sehr beeindruckt“. Denn meist seien es nur Worte zur Verbesserung gewesen, an Ausstattung habe es wegen des Sparzwangs immer gemangelt.

Für die Zukunft wünscht sie sich, dass der Gedanke der Inklusion fortgeführt werde. Eine Schule ohne irgendwelche Benachteiligungen sei ihre Zukunftsvision.



Lieselotte Haffke (links) überreichte Dr. Charlotte Zwack-Stier die Entlassungsurkunde.

Foto: Heiko Krause